

PAFFENHOFEN

Rebecca Treschers hochZEIT null11

Künstlerwerkstatt, 21.00
Die junge Klarinetistin und Komponistin mauserte sich zu DEM Versprechen der jungen deutschen Jazzszene. Mit dabei: Julian Bossert (Altsaxophon/Klarinette), Philipp Staffa (E-Gitarre), Friedrich Betz (Bass) und Tilman Herpichböhm (Drums). Eintritt frei. (Seite 6)

PFÖRRING

Schürzenjäger
Festzelt, 20.00 (Seite 3)

SCHROBENHAUSEN

Kneipenfestival „Stadttschall“

Verschiedene Veranstaltungsorte, 19.00

In sechs verschiedenen Locations liefern neun Bands und Solokünstler ein abwechslungsreiches Programm. Singer Songwriter, Grunge, Pop, Folk, Chanson, Indie Rock, Rock'n'Roll, Experimental und Crossover. (Seite 6)

WEISSENBURG

Benfiz-Open-Air-Konzert mit dem Polizeiorchester Bayern

Marktplatz, 18.00

Das renommierte Blasorchester unter Leitung von Johann Mösenbichler spielt Konzert-Märsche, Walzer, Goodman-Memories u.a.

WOLNZACH

Trasnu Irish Music Night

Deutsches Hopfenmuseum, 20.00



Töpfermarkt in Neuburg

Er ist traditionell ein Muss für Freunde hochwertigen Kunsthandwerks und ein Eldorado an bunten Krügen, Kannen, Schalen, an Geschirr, Wohn- und Gartenaccessoires: Seit 30 Jahren bietet der Neuburger Töpfermarkt Keramik aller Art. An diesem Wochenende stellen wieder mehr als 100 Aussteller die Besucher im stimmungsvollen Marstall vor die Qual der Wahl. Jeweils von 9 bis 18 Uhr kann man stöbern, stauen, kaufen – und sich beim eigens für den Töpfermarkt gebräuteten Töpferzunftbier erholen.
Samstag und Sonntag, 14. und 15. September • Marstall, Neuburg

Foto: DK-Archiv

INGOLSTADT

Nacht der Museen

Div. Museen der Stadt IN, 17.00
Umfangreiches Programm der Ingolstädter Museen, der Galerie Mariette Haas, BBK, Kunstverein. Historische Museumsnachtbusse fahren Rundkurse zwischen den Attraktionen. Genaues Programm unter www.ingolstadt.de/nachtder-museen. (Seite 1)

Stadtführung: Ingolstadt entdecken und staunen

Treffpunkt Altes Rathaus, 14.00

NEUBURG

Neuburger Töpfermarkt

Marstall, 9.00 - 18.00
Mit Kunsthandwerk. (Seite 2)

PFÖRRING

Musikult

Gewerbepark, 12.00 – 22.00
Eintritt frei. Pförringer Firmen öffnen ihre Türen und gestalten ein buntes Programm für Erwachsene und Kinder. Highlight ist der Auftritt der Schürzenjäger. (Seite 6)

RIEDENBURG

Kulinarische Stadtführung

Treffpunkt Marktplatz, 17.00

ROTH

Führung im Fabrikmuseum der Leoneschen Industrie

Fabrikmuseum, 13.30

SCHROBENHAUSEN

Unsere Welt ist ein Dorf

Forum 11, Hörzhausen, 17.00
Mit Iffeany Okolo aus Ghana, Trommeln und Geschichten, P. Steevan und P. Joaquim aus Indien, Lieder, Kochen und Abendgessen mit Christine Hammer aus Schrobenhausen, Volks- und Kinderlieder. Spezielles Kinderprogramm!.

Mitsingabend

Kirche Heilig Geist, 20.00
Mit Richard Willburger.

WEISSENBURG

Die Bösmüllerin

Gotisches Rathaus, 20.30
Theater-Führung von und mit der Weißenburger Nachtwächterin. Anmeldung unter (0 91 41) 99 72 07.

WENDELSTEIN

Wendelstein bei Fackelschein

Treffpunkt Wendenbrunnen, 20.00
Altortführung zum Thema.

FLOHMARKT

MANCHING

Flohmarkt

Am Bahnhof, 8.00–14.00

PARTY

EICHSTÄTT

Disco Chicks sind back

Dasda

INGOLSTADT

It's a Family Thing

Maki Club
Techno Changed my Mind feat. Dumme Jungs
Suxul, 22.00

TRUCHTLINGEN

Trockendock-Party

Altmühltherme, 21.00
Mit DJ Room Four, Minusfreund und more und Mega-Dance-Hall im Schwimmbaden.

SPORT

ROTH

Leichtathletik Feriensportfest

Kreissportanlage an der Berufsschule, 13.00
Tag des Sportabzeichens – Leichtathletik für Jedermann, Teilnahme kostenlos.

Sonntag 15. September

THEATER

RIEDENBURG

Die Nibelungen

Burg Prunn, 14.30
Ein Schauspiel von Liebe, Rache und Verrat.

KONZERT

BAD GÖGGING

Kurkonzert mit den Schanzer Musikanten

Kurplatz, 14.00
Eintritt frei.

EICHSTÄTT

Abendmusik

Erlöserkirche, 19.00
Orgelabend mit Carlheinz Wolff an der historischen Steinmeyerorgel. Eintritt frei, Spenden für die Hochwasserhilfe/BR erbeten.

INGOLSTADT

Orgelmatinee um 12

Kirche Maria de Victoria, 12.00
Heute: Werke von Johann Sebastian Bach mit Surab Shamugia (Violoncello) und Martin Sokoll (Orgel); Eintritt frei.

WAS WIRKLICH GESCHAH

Die Virtuelle Compagnie untersucht in Eichstätt den Fall Jesus

Eichstätt (DK) Ein Wiederaufnahmeverfahren: Der Fall Jesus kommt endlich wieder vor Gericht. Und angeklagt sind heute – seine Mörder. Aus der Frage, wer das ist (die Juden, Pontius Pilatus, die Römer? Oder wer sonst?), hat die Regisseurin und Journalistin Katalin Fischer einen vielgelobten modernen Bühnenkrimi gemacht. Mit „Schuld – Wiedervorlage der Akte Jesus“ gastiert sie nun mit ihrer Theatergruppe, der Virtuellen Compagnie, auch für drei Abende im Alten Stadttheater Eichstätt. Über das ungewöhnliche Thema sprach Katalin Fischer mit unserer Redakteurin Karin Derstroof.

keine Komödie, sondern ein ernster Stoff. Obwohl man auch bei dieser Inszenierung mitunter lachen kann.

Wie setzte sich ausgerechnet das Thema Jesus in Ihnen fest?

Fischer: Es war so, dass ich in Oberammergau – ich bin ja auch Journalistin – die Passionsspiele gesehen habe. Ich mag Christian Stückl sehr gerne, finde seine Arbeit immer gut und habe eine ähnliche Theaterauffassung. Und trotzdem hab ich hin-

Jesus ermordet, hat das ja eine historische Wirkung! Und ich dachte, diese Fragen stellen sich andere bestimmt auch. Und darum wollte ich in einer Art surrealem, historischem Krimi aufarbeiten „Ja, wie war's denn wirklich?“. Wir nehmen einfach für sicher an, es war so, wie wir es im Religionsunterricht gelernt haben, aber das stimmt nicht.

Sie haben also historisch recherchiert?

Fischer: Alles, was in diesem Stück gesagt wird, ist ernsthaft recherchiert und durch Quellen belegt, das ist keine Fantasie. Ich spekuliere nicht, dieses oder jenes aus den Evangelien stimmt nicht. Ich habe sogar schon daran gedacht, bei den Vorstellungen eine Literaturliste aufzulegen. Wir werden in den sehr lebhaften Gesprächen nach dem Stück oft gefragt, wo man das nachlesen kann.

Wo haben Sie nachgelesen?

Den Ausschlag gab ein Buch eines israelischen Obersten Richters, der auch Spezialist für historisches römisches und jüdisches Recht ist. Weil bereits zur Zeit, als Israel gegründet wurde, ein Gremium christlicher Theologen den Staat der Ermordung

Jesu anklage, fing er an, nach seiner Emeritierung zu forschen. Er belegte, was so war wie in den Evangelien beschrieben und was nicht so gewesen sein kann, aufgrund damaliger Rechtslage etwa. Dieses tolle Buch hat mich auf die Spur gebracht, jedes weitere empfahl neue Quellen und am Schluss hatte ich eine riesigen (betont) Haufen Stoff gelesen. Da hab ich mir gedacht, nun kann ich eine Doktorarbeit schreiben, aber niemals ein Theaterstück, das ist viel zu komplex! Und weil ich überzeugt war, das wird sowieso nichts, habe ich locker angefangen. Und es wurde dann doch was.

Haben Sie für sich selbst denn Antworten für Ihre Fragen gefunden?

Ich habe vermutliche (betont) Antworten gefunden. Ich kann nicht sagen, so ist das gewesen. Aber ich kann sagen, wie es nicht gewesen sein kann, und Vermutungen aufstellen, wie es gewesen sein müsste. Und dann kann der Zuschauer entscheiden, ob er da weiter forscht, ob er das auch so sieht, oder ob er das anders sieht.

Am 18., 20. und 21. 9. (20 Uhr) im Alten Stadttheater, Karten bei den DK-Geschäftsstellen.



Katalin Fischer. Foto: Cohen

Frau Fischer, haben Sie und Ihr Ensemble ein Faible für biblische Stoffe?

Fischer: Wir haben eigentlich ein Faible für Komödien! Die letzte Produktion war eine Aufarbeitung von Molières „Tartuffe“, nicht weil es ein klassischer Stoff ist, sondern weil es eine wunderbare Komödie ist. Wir haben außerdem auch viel Straßentheater gemacht. Mit unseren Stücken ist es so: Mir setzt sich etwas im Kopf fest und bemächtigt sich meiner und dann muss ich diesen Stoff machen. Und das ist dann manchmal auch

terher mit Freunden darüber gesprochen, wie viele Fragen die Passionsgeschichte doch offen lässt. Dass man unterscheiden muss, ob man sie als historisches Ereignis betrachtet oder nur als symbolisch-mythisches. Denn als historisches Ereignis hat sie Folgen! Wenn man sagt, die Juden haben

ADRESSEN UND VERKAUFSTELLEN

- INGOLSTADT**
Neue Welt, Griesbadgasse 7, Tel. 08 41/32 470
Bürgerhaus/Diagonal, Kreuzstraße 12, Tel. 08 41/1 72 05
Fronte 79, Jahnstraße, Tel. 08 41/9 35 55 14
Ohrakel, Elisabethstraße 5, Tel. 08 41/7 10 33
Paradox, Krumenauerstraße 38, Tel. 08 41/3 70 49 06
Theater, Schlosslande 1, Tel. 08 41/3 05-4 72 00
Altstadt Theater, Kanalstraße 1a, Tel. 01 70/9 39 99 22
Stadtbücherei im Herzogskasten, Hallstr. 2-4, Tel. 08 41/305-38 39
Stadtmuseum, Auf der Schanz 45, Tel. 08 41/3 05-18 81
Audi Forum, Ettinger Str., Tel. 08 00/2 83 44 44
Cinestar, Am Westpark 2, Tel. 08 41/9 81 66 98
Kamerariat, Hohe-Schul-Straße 4, Tel. 08 41/3 05 28 12
DK-Ticketservice, Mauthstraße 9, Hotline 08 41/9 66 68 00
- EICHSTÄTT**
Altes Stadttheater, Residenzplatz 17, Tel. 08 41/97 75 30
Zum Gutmann, Am Graben 36, Tel. 08 41/90 47 16

- DK-Ticketservice**, Westenstraße 1, Tel. 08 41/97 99 22
- NEUBURG**
Stadttheater, Residenzstraße A 67, Tel. 08 41/64 16 60
Birdland Jazzclub, Am Karlsplatz A 52, Tel. 08 41/4 12 33
Bücherturm, Säter Platz, Tel. 08 41/64 23 92
Kunstschene Marienheim, Beim Jägerhaus 5, Tel. 08 41/64 65 16
DK-Ticketservice, Schmidstraße C 113, Tel. 08 41/64 76 520
- SCHROBENHAUSEN**
Lothars alte Nähfabrik, Gaisbergweg 6, Tel. 08 252/8 23 92
DK-Ticketservice, Regensburger Straße 4, Tel. 08 252/89 54 45
- PAFFENHOFEN**
Künstlerwerkstatt, Münchener Str. 68, Tel. 08 41/4 05 00 73
Buch & Büro Pesch, Hauptplatz, Tel. 08 41/8 09 30
Kulturhallen Pfaffenhofen, Kellerstr. 6a, Tel. 08 41/7 83 63 42
DK-Ticketservice, Hauptplatz 31, Tel. 08 41/8 69 33

- WEISSENBURG**
Kulturzentrum Karmeliterkirche, Luitpoldstraße 9, Tel. 091 41/90 71 23
Luna Bühne in der Paradiesgasse, Tel. 091 41/8 74 47 00
- BEILNGRIES**
Haus des Gastes, Hauptstraße 14, Tel. 08 41/84 35
Historischer Gasthof Stern, Hauptstraße 7, Tel. 08 41/60 68 78
DK-Ticketservice, Hauptstraße 12, Tel. 08 41/64 23 28
- HILPOLTSTEIN**
Kreuzwirtskeller, Holgartenstr. 11, Tel. 091 74/49 26 92
DK-Ticketservice, Siegertsstraße 2, Tel. 091 74/47 85 21
- RIEDENBURG**
Ticketservice, Leodegarigasse 11, Tel. 09 42/91 88 0
- ROTH**
Kulturfabrik, Stieberstraße 7, Tel. 091 71/84 87 14
- ROHRBACH**
KulturWerkHalle, Incontri, Waalerstr.7, Tel. 0 84 42/72 72
- GEISENFELD**
Städtisches Kulturprogramm
www.geisenfeld.de

- Landgasthof Rockermeier**, Bachstr. 3, Tel. 08 452/80 80
- WENDELSTEIN**
Jegelsehune, Forststr. 2, Tel. 091 29/740 11 20
- KIPFENBERG**
Römer und Bajuwaren Museum, Burg Kipfenberg, Tel. 08 465/90 57 07
- SCHWEITENKIRCHEN**
Hillinger's, im Euro-Rastpark, Tel. 08 44/920 00
- WOLNZACH**
DK-Ticketservice, Preysingstraße 36a, Tel. 08 42/962 60 11
- MANCHING**
Kelten Römer Museum Manching, Eretstraße 2, Tel. 08 459/32 37 30
- KÖSCHING**
DK-Ticketservice, Heinrichsgraben 1, Tel. 08 456/91 84 70
- TRUCHTLINGEN**
Touristinformation
Heinrich-Aurnhammer-Str. 3, Tel. 091 42/96 00 60